

Draeger, Marianne

Von: Naturpark Lüneburger Heide <info@naturpark-lueneburger-heide.de>
Gesendet: Mittwoch, 14. Dezember 2022 15:11
An: Feddersen, Hilke
Betreff: Naturpark-Jahresrückblick 2022

Liebe Freundinnen und Freunde des Naturparks,

2022 neigt sich zu Ende und wir blicken auf ein turbulentes Naturpark-Jahr mit sehr vielen Aktionen, Gesprächen, Netzwerktreffen und Förderprojekten zurück. Das allermeiste davon war sehr gelungen und schön und wir bedanken uns herzlich bei all unseren Partnerinnen und Partnern aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft für die immer wieder wertvolle und tolle Zusammenarbeit!

Der Jahresrückblick 2022 richtet sich bei uns auf Zahlen, genauer gesagt auf die CO₂-Emissionen unserer Geschäftsstellenarbeit. Zum ersten Mal haben wir ermittelt, welchen CO₂-Ausstoß unsere Arbeit verursacht. Das war spannend für uns! Wir wollen erstens das Ergebnis gern teilen und zweitens die entstandenen Emissionen von immerhin ca. 35 t CO₂ kompensieren. Wir starten damit zunächst ohne offizielles Verfahren zur zertifizierten Klimaneutralität und haben uns ein regionales sowie ein nationales Projekt ausgesucht, um die Emissionen auszugleichen.

Unsere Emissionen:

Energieverbrauch in der Geschäftsstelle: 60 qm beheiztes Büro, 7000 Rechnerstunden plus weitere Geräte von 6 Personen ergeben **6,3 t CO₂**

Mobilität: 57.000 Autokilometer für Arbeitsweg und Dienstfahrten in der Naturparkregion sowie 12.000 Zugkilometer für den Arbeitsweg oder Dienstreisen ergeben **22,9 t CO₂**

Verpflegung: Unsere Mittagessen sowie der Kaffee- und Teekonsum ergeben **1,9 t CO₂**

Material und Abfall: Für Druckerpapier, aber auch Flyer und Broschüren fallen Emissionen an – in der Summe **3,4 t CO₂**

Nun kann man natürlich viel herumrechnen und muss sich für diesen oder jenen CO₂-Rechner entscheiden - wir haben mit MyClimate einen etablierten Anbieter gewählt. Für uns ist in jedem Fall eine Erkenntnis, dass unsere Mobilität zwei Drittel der Emissionen ausmacht... nicht überraschend ob der Größe der Naturparkregion von mehr als 1.000 qkm, und dennoch Anlass zum Nachdenken. Und überhaupt: Es wird damit wieder einmal deutlich, dass wir immer noch über unsere Verhältnisse leben was den Umweltverbrauch angeht. Zur Erreichung der Klimaziele dürfen es laut dem internationalen Klimarat IPCC bis 2050 im Mittel nicht mehr als 1,5 t pro Kopf und Jahr sein. Wir kommen auf knapp 6 Tonnen (nur für Dienstliches!)... womit wir bei der Kompensation für dieses Jahr wären.

Unsere Kompensation:

Die Kompensation ist vielleicht ein kleiner Schritt und soll uns gleichzeitig nicht davon ablenken, unsere negativen Umwelteinwirkungen stetig zu reduzieren.

Hierhin gehen unsere Kompensationszahlungen, die ungefähr einen **Ausgleich von 35 t ausgestoßenem CO₂** bedeuten:

500 € Spende für das **Bergwaldprojekt**, die mit Baumpflanzungen z.B. im Harz zum Klimaschutz beitragen.

500 € Spende für den Erwerb von **VNP Mooraktien**, mit denen der Verein Naturschutzpark lokale Moore erhält oder überhaupt wieder herstellt. Moore sind extrem wichtige CO₂-Speicher und bekommen zum Glück immer mehr Beachtung diesbezüglich.

Wir wünschen allen einen guten Jahreswechsel und viel Erfolg und Freude im kommenden Jahr! Wir freuen uns schon auf die nächste Gelegenheit, zusammen mit Ihnen und Euch die Naturparkregion nachhaltig zu gestalten.

Weihnachtliche Grüße vom Team Naturpark



v.l.n.r. das Naturpark-Team 2022: Robin Marwege, Hilke Feddersen, Lina Dening, Philip Hansen, Petra Reinken und Marianne Draeger